



Newsletter

ERFOLGREICHES TRAINING IN DEN NIEDERLANDEN

Erstversion des EEP-Curriculums getestet

Ende Januar fand ein dreitägiges Trainings-Seminar in 's-Hertogenbosch, Niederlande, statt. Eine erste Reihe von Übungen zum EEP-Curriculum wurde von den Projektpartnern erfolgreich getestet.

Wie wird die Bildungs- und Berufsberatung für Menschen mit formal geringeren Qualifikationen organisiert? Was sind die Entwicklungen innerhalb Europas? Im europäischen Projekt Erasmus Beschäftigung Plus (EEP) versuchen Projektpartner aus sechs verschiedenen Ländern Antworten auf diese Fragen zu finden.

Praxisrelevante Inhalte...

Das EEP-Projekt zielt darauf ab, die arbeitsmarktbezogene Resilienz von Menschen mit formal geringeren Qualifikationen durch gezielte Berufsberatung zu stärken.

Umso relevanter sind die Inhalte des EEP-Curriculums für Beraterinnen und Berater. Insbesondere die Entwicklung der verschiedenen Übungen - die in verschiedenen Phasen des Beratungsprozesses eingesetzt werden sollen - sind eine wertvolle Ergänzung des bestehenden Repertoires an Methoden und Instrumenten zur Beratung dieser spezifischen Zielgruppe.



...wurden in den Niederlanden getestet

Ende Januar fand in 's-Hertogenbosch, Niederlande, eine dreitägige Train-the-Trainer-Veranstaltung statt, bei der eine erste Reihe von Übungen, die Teil des Lehrplans sind, getestet und das begleitende Handbuch für die betreffenden Übungen weiter überarbeitet.

In den kommenden Monaten wird der gesamte Lehrplan in vier Pilotsitzungen in den teilnehmenden Partnerländern getestet. Das Ergebnis wird ein Open-Source-Curriculum sein, das aus vier Modulen besteht, die speziell auf die Anleitung von Menschen mit begrenzten Fähigkeiten und Qualifikationen ausgerichtet sind, sowie ein begleitendes Handbuch für Moderatoren.



Anpassen an die Umstände

Das transnationale Treffen in Valladolid wurde abgesagt, aber die EEP-Partnerschaft machte das Beste aus den Gegebenheiten, um die nächsten Schritte online neu zu evaluieren.

Die ProjektpartnerInnen trafen sich online statt in Valladolid. Mit frischen Erinnerungen an das Training in 's-Hertogenbosch einigten wir uns auf die finalen Versionen der IO3-Trainingsmodule und des IO4-Leitfadens für den „Facilitator Guide“ sowie auf die Richtlinien für die Pilotierung in den einzelnen Ländern.

Auch wurden Entscheidungen über die E-Learning-Plattform (IO5) getroffen: Das Portal wurde hinsichtlich größerer BenutzerInnenfreundlichkeit und Attraktivität evaluiert.



ABOUT NEWS AND EVENTS PARTNERS PROJECT RESOURCES CONTACT US

What's next?

Die Partnerschaft beginnt nun mit der Übersetzung der Ausbildungsmodule und -praktiken (IO3) und des Leitfadens für TrainerInnen (IO4) in alle Sprachen der Projektpartnerschaft (Bulgarisch, Deutsch, Niederländisch, Polnisch und Spanisch).

Die [Webseite](#) wird alsbald um die E-Learning-Inhalte zu folgenden Modulen ergänzt:

- Module 1: KundInnenorientierung und Bedarfserhebung
- Module 2: Berufswahl
- Module 3: Lernmotivation und Lernstile
- Module 4: Wohlbefinden und Burnout-Prävention

Skill Assessment Tool (IO6): Die Partner diskutierten die nächsten Schritte in Bezug auf den intellektuellen Output und beschlossen, dass noch vor dem Termin auf der Zeitachse ein Entwurf entwickelt werden sollte.

EMPLOYMENT PLUS:
#itsaboutpeople



Das Ziel des ERASMUS EMPLOYMENT PLUS-Projekts (EEP) ist es, den Herausforderungen von Bildungs- und BerufsberaterInnen zu begegnen, die ein entscheidendes Bindeglied zwischen gering Qualifizierten und dem Arbeitsmarkt sind.

Wenn Sie mehr über uns herausfinden wollen, besuchen Sie unsere Webseite und schreiben Sie uns ein E-Mail:

Webseite:
www.erasmusemploymentplus.org
oder
E-Mail: steiner@abif.at

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union



"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben."